

Noch 21 Tage...

... bis zur Skulptura 2009

Die Skulptura lebt zu einem grossen Teil von Freiwilligenarbeit, aber auch private und öffentliche Geldgeber tragen das ihre zum Gelingen bei.

Von **Werner Dobler***

Nun geht es auf in die Skulptura 2009 nach dem Motto, ähnlich wie im Sport: grösser, schöner, wertvoller. Ob dem so ist, bestimmt dann später der Betrachter, jedenfalls arbeitet daran ein Team für gutes Gelingen.

Spricht jemand von Arbeit um Gotteslohn, so trifft dies auf dieses Team zu und ist von grosser Bedeutung. Denn ein wichtiger Faktor nebst den Werten Tourismus und Kultur für Glarus sind die Kosten der Ausstellung im freien Raum. Das Budget von 110000 Franken wird vor allem beherrscht durch die hohen Transportkosten, den An- und Abtransport der Werke. Das ist für die Bildhauer eine immense Belastung und muss daher auch vom Organisator übernommen werden. Die Finanzierung ist dank grosszügiger Unterstützung



Bruno Steigers Skulptur D.I.A.M.A.N.T., bevor sie von Vandalen zerstört wurde.

Bild zvg

von öffentlichen Institutionen, aber auch von privaten Geldgebern, die zu einem späteren Zeitpunkt aufgelistet werden, auf gutem Wege. Die 1000-Tödi-Aktion hat bis jetzt 500 Freunde gefunden. An der Landsgemeinde wird am Marktstand versucht, noch einige Käufer zu finden. Das Team hofft und ist vom Goodwill der Glarner überzeugt.

Einige Werke stehen schon. Nach der Landsgemeinde geht es aber

so richtig los. Dass im Volksgarten bereits ein filigranes Werk kaputt gemacht wurde, ist sehr traurig, aber es wird die Skulptura nicht verhindern können. Die Normalen aber werden gebeten, ein wachsames Auge offen zu halten, damit doch einiges verhindert werden kann.

So, tschüss, in einer Woche wieder.

** Werner Dobler ist Initiator der Skulptura Glarus*